

Verlagsanschrift:	OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig Tel. 03 41/4 84 74-0 Fax 03 41/4 84 74-290 kontakt@oemus-media.de	
Verleger:	Torsten R. Oemus	
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller	
Projekt-/Anzeigenleitung:	Stefan Thieme Tel. 03 41/4 84 74-224 s.thieme@oemus-media.de	
Produktionsleitung:	Gernot Meyer Tel. 03 41/4 84 74-520 meyer@oemus-media.de	
Anzeigendisposition:	Lysann Pohlann Tel. 03 41/4 84 74-208 pohlann@oemus-media.de Marius Metzger Tel. 03 41/4 84 74-127 m.metzger@oemus-media.de Bob Schliebe Tel. 03 41/4 84 74-124 bschliebe@oemus-media.de	
Vertrieb/Abonnement:	Andreas Grasse Tel. 03 41/4 84 74-200 grasse@oemus-media.de	
Layout:	Frank Jahr Tel. 03 41/4 84 74-148 f.jahr@oemus-media.de Katharina Thim Tel. 03 41/4 84 74-117 thim@oemus-media.de Susann Ziprian Tel. 03 41/4 84 74-117 s.ziprian@oemus-media.de	
Chefredaktion:	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel. 03 41/4 84 74-321 isbaner@oemus-media.de (V.i.S.d.P.)	
Redaktionsleitung:	Dipl.-Kff. Antje Isbaner Tel. 03 41/4 84 74-120 a.isbaner@oemus-media.de	
Redaktion:	Claudia Hartmann Tel. 03 41/4 84 74-130 c.hartmann@oemus-media.de	
Lektorat:	H. u. I. Motschmann Tel. 03 41/4 84 74-125 motschmann@oemus-media.de	



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



Erscheinungsweise: ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis erscheint 2007 mit 12 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 15 vom 1. 1. 2007. Es gelten die AGB.

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Bezugspreis: Einzelheft 6,50 Euro ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 70 Euro ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Auslandspreise auf Anfrage. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnement-Bestellung innerhalb von 8 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wurde.

kurioses

Zahnarzt I: 96 Jahre alt

Der 96-jährige Vladimir Lencovski arbeitet in einer kleinen Klinik im Stadtzentrum von Jerusalem und ist der vermutlich älteste praktizierende Zahnarzt der Welt. „Meine Hände zittern nicht und meine Beine funktionieren auch gut – warum soll ich also nicht arbeiten?“, so der Mediziner. „Ich mache meine Arbeit sehr gerne. Warum soll ich dann zu Hause bleiben und mich langweilen?“, sagt der Zahnarzt aus Leidenschaft, der am liebsten noch bis zu seinem 100. Lebensjahr praktizieren möchte. (www.israelnetz.de)



Zahnarzt II: Betrüger

Auch bekannt geworden, aber nicht aufgrund seines Alters, sondern wegen seines Betruges: Ein Mann in Kuala Lumpur war 29 Jahre Zahnarzt, doch seine Karriere endete, als er von der Gesundheitspolizei geschnappt wurde. Der 63 Jahre alte Mann hat nie Zahnmedizin studiert. Am Nächsten kam er dem Beruf, als er einem Zahnarzt täglich das Gepäck trug. Das schien ihm zu reichen: „Ich sah die Diagnose des Zahnarztes und wie er die Zähne behandelte, ebenso wie er Zähne zog, Modelle machte und Gebisse für fehlende Zähne ausmaß“, sagte er, als man ihm in seiner Wohnung festnahm, in der er jahrelang illegal praktizierte. (New Straits Times Malaysia)

Ausgemustert wegen Karies

Der eine soll trotz Asthma, Allergie und Rückenproblemen zur Bundeswehr. Der andere wird wegen Karies heimgeschickt. Spiegel-Online-Leser schilderten absurde Erlebnisse bei der Musterung. So wurden tatsächlich einige Rekruten ausgemustert, weil sie Karies hatten. Viele von ihnen hatten eine Ausbildung ausschlagen müssen, um den Wehrdienst leisten zu können. Der Bund hatte sie abgelehnt, weil ihm die Kosten für Zahnfüllungen zu hoch waren. (Spiegel Online)

Fliegendes Krokodil verliert Zahn

Sie schlenderten gemütlich durch die Straßen. Doch auf einmal saust den Passanten etwas Großes, Grünes um die Ohren. Die Fußgänger der russischen Stadt Sarow waren schon ziemlich geschockt, als ihnen bewusst wurde, was da vor ihren Füßen lag: ein ausgewachsenes Krokodil! Die Riesenechse „Chenar“ war aus dem Terrarium seines Besitzers ausgebüxt. Auf seiner Entdeckungstour durch die Wohnung kletterte es aus dem Fenster und stürzte prompt aus dem 12. Stock. Die Menschen gerieten zuerst in Panik, aber das Tier tat ihnen nichts. „Chenar“ selbst überstand den Sturz einigermassen gut: Er brach sich nur einen Zahn. (www.blick.ch)



Fehlerteufel: Laut der letzten ZWP-Ausgabe sollte angeblich im Irak ein Haus mit Touristen gestürmt werden. Gemeint waren jedoch „Terroristen“. Wir danken allen aufmerksamen Lesern für die Berichtigung!